



Swico ICT Index

Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das vierte Quartal 2022

SW/CO

Inhaltsverzeichnis

Management Summary

03

Überblick

04

Impressum

Herausgeber und Initiator

Swico

© 2022 Swico

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung, Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung und Verbreitung des Werks sowie dessen Teile oder Abbildungen in irgendeiner Form, z.B. durch Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, Speicherung auf Datenträgern oder Herunterladen von Netzwerken ist nur mit Quellennachweis und vorgängiger schriftlicher Einwilligung des Herausgebers gestattet.

Verkaufspreis: CHF 297.– exkl. MwSt.

Lieferung: im PDF-Format

Bezug: www.swico.ch/ict-index

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern erkenntnisreiche Lektüre und bedanken uns herzlich bei allen Entscheidungsträgern der ICT-Unternehmen für ihre wertvollen Beiträge zu dieser Studie.

Zürich, im September 2022

Durchführung:

Dr. Pascal Sieber & Partners AG

sieber & partners 

Management Summary

Die ICT-Branche blickt verhalten optimistisch ins letzte Quartal 2022

Der Swico ICT Index sinkt um 3.8 Punkte und landet neu bei 110.6 Punkten. Auch im vierten Quartal 2022 trübt die geopolitische Lage die Stimmung der Schweizer ICT-Branche. Alle Segmente der ICT-Branche verzeichnen eine Abnahme des Erwartungswertes, dieser ist gleichwohl deutlich über der Wachstumsgrenze. Einzig die Branche Consumer Electronics ist stärker getroffen: Mit einem Minus von 13.4 Punkten liegt der Wert neu bei 79.8 Punkten und damit unterhalb der Wachstumsgrenze. Auch die Branche Imaging/Printing/Finishing blickt weniger optimistisch in die Zukunft als noch im letzten Quartal: Der Prognosewert reduziert sich um 3.9 Punkte und bleibt mit 103.8 Punkten knapp über der Wachstumsgrenze. Die ICT-Branche schätzt die Lage bezüglich Umsatzwachstum und Auftragseingangsentwicklung positiv ein. Mit Blick auf die Bruttomarge gehen die Teilnehmenden hingegen von einer negativen Entwicklung aus.

Im vierten Quartal 2022 erreicht neu das Segment Consulting mit 112.2 Punkten (-2.5) die Spitzenposition und verdrängt das Segment Software von Platz eins. Den zweiten Platz belegt IT-Services mit 110.5 Punkten (-2.6), dicht gefolgt vom Segment IT-Technology mit fast gleicher Punktzahl (110.4) auf dem dritten Platz. Mit einer Reduktion von 7.0 Punkten (109.3) fällt das Segment Software vom ersten auf den vierten Rang und bildet somit das Schlusslicht der Segmente in der ICT-Branche. Durchwegs positiv gestimmt zeigen sich die Teilnehmenden der ICT-Branche hinsichtlich des Auftragseingangs und des Umsatzes – alle Segmente antizipieren ein Wachstum. Bezüglich der Bruttomarge ergibt sich ein geteiltes Bild: Die Segmente Consulting und IT-Technology erwarten eine positive Entwicklung, die Segmente Software und IT-Services prognostizieren hingegen einen negativen Verlauf für das vierte Quartal. Ähnliche Einschätzungen liegen in der Branche Imaging/Printing/Finishing vor: Die Prognosen für die Auftragslage, den Umsatz sowie die Konjunktur sind erfreulich, jedoch wird eine Abnahme der Bruttomarge erwartet. Die Erwartungswerte in der Branche Consumer Electronics sind weniger zuversichtlich: So erwarten die Anbieter eine Degeneration, welche durch die negativen Indizes für die Auftragslage, des Umsatzes sowie der Bruttomarge hervorgerufen wird.

Das Weltgeschehen trübt die Stimmung

Die Unsicherheiten aufgrund der globalen Lage halten die ICT-Branche auch im vierten Quartal auf Trab. Das Lieferantenmanagement fordert die Anbieter, Lieferengpässe und unsichere Lieferfristen sind zu bewältigen. Hinzu kommt aktuell die Inflation, welche die Unternehmen in fordert. Konfrontiert sind die Segmente zusätzlich mit Preisschwankungen und Preisdruck. Nach wie vor ein dominantes Thema ist der Fachkräftemangel. Den Anbietern fehlen personelle Ressourcen und die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden gestaltet sich aufwändig und kostspielig.

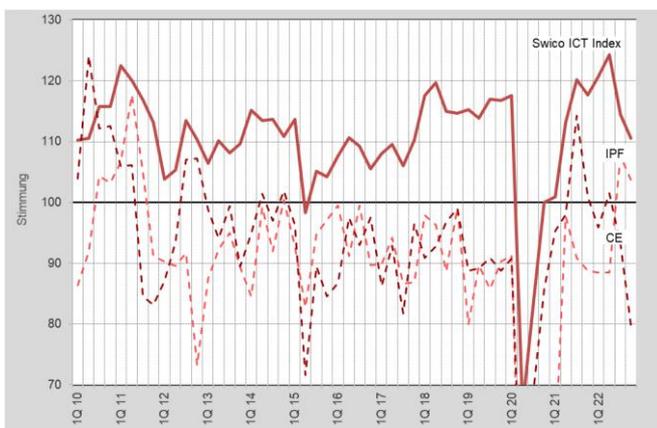
Getrübe Aussichten bei CE, grosse Herausforderungen für IPF

Die Branche Consumer Electronics zeigt sich im vierten Quartal verhaltener als im Vorquartal: Mit einem Minus von 13.4 Punkten entfernt sie sich weiter von der Wachstumsgrenze. Alle Indizes weisen niedrigere Werte als im Vorquartal aus. Die meistgenannte Herausforderung unter den CE-Teilnehmenden im vierten Quartal stellt das Thema der Lieferverfügbarkeiten dar. Die Teilnehmenden haben zudem mit Kursschwankungen und geopolitischen Unsicherheiten zu kämpfen. Obwohl die Branche Imaging/Printing/Finishing eine Abnahme von 3.9 Punkten verzeichnet, soll sie sich gemäss Einschätzungen im neuen Quartal knapp über der Wachstumsgrenze halten. Trotz optimistischen Aussichten für die Auftragslage, prognostiziert IPF eine negative Entwicklung der Bruttomarge. Die Branche erwartet ein unrentables Wachstum. Darüber hinaus beschäftigen die Verfügbarkeit von Rohstoffen sowie die aktuelle Preisentwicklung die IPF-Anbieter sehr.

Überblick

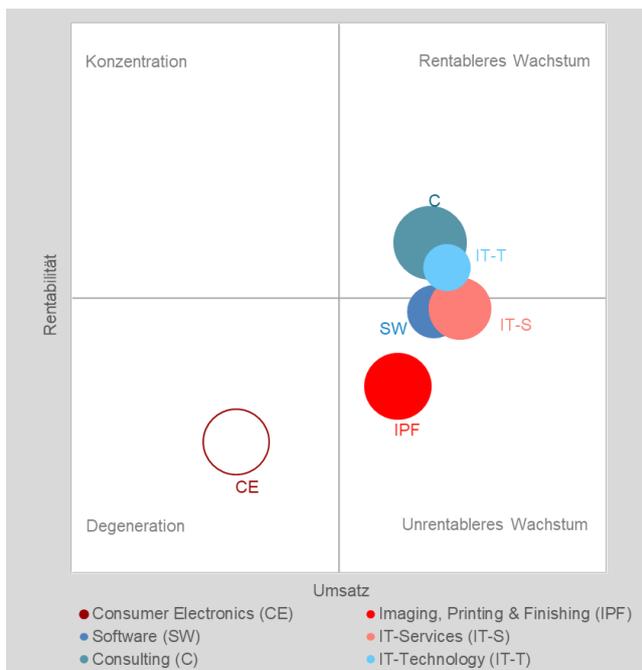
Trotz Abnahme des Prognosewerts um 3.9 Punkte erreicht der Swico ICT Index mit 110.6 Punkten einen Wert, der deutlich über der Wachstumsgrenze liegt. Ausnahmslos alle Segmente der ICT-Branche (IT-Technology, Software, IT-Services und Consulting) weisen rückläufige Werte aus und antizipieren dennoch eine positive Entwicklung für das vierte Quartal. Mit 79.8 Punkten blickt insbesondere die Branche Consumer Electronics pessimistischer auf das vierte Quartal, der Wert liegt um markante 13.4 Punkte tiefer als im Vorquartal. Auch die Branche Imaging/Printing/Finishing verzeichnet einen niedrigeren Erwartungswert als noch im Vorquartal. Neu liegt dieser bei 103.8 Punkten (-3.9 Punkte) und somit nur knapp über der Wachstumsgrenze.

Verhalten zuversichtliche 110.6 Punkte für den ICT Index



Als Grundlage für den Stimmungsbarometer Swico ICT Index dienen die Indikatoren: erwartete Umsatzveränderung, erwartete Veränderung des Auftragsengangs sowie die erwartete Veränderung der Rentabilität – alle jeweils im Vergleich zur Vorjahresperiode. Für den Gesamtindex werden die Segmente IT-Technology, IT-Services, Software und Consulting berücksichtigt.

Mit einer Reduktion um 3.8 Punkten sinkt der Gesamtindex auf 110.6 Punkte. Die Branche Consumer Electronics verzeichnet ein Minus von 13.4 Punkten (79.8), während sich IPF um 3.9 Punkte auf 103.8 Punkte reduziert.



Die Wachstums-Matrix basiert auf denselben Indikatoren wie der Stimmungsindikator Swico ICT Index. Anhand der Werte «Erwartete Umsatzveränderung» (x-Achse) und «Erwartete Veränderung der Rentabilität» (y-Achse) wird die aktuelle Lage ausgewiesen. Die Grösse und Füllung der Blasen zeigen die erwarteten Veränderungen der Auftragseingänge an: Je grösser die Blase, desto grösser die Veränderung. Ist sie positiv, ist die Kreisfläche ausgefüllt, ist sie negativ, ist nur die Kreisumrandung mit der Segmentfarbe dargestellt.

Die Segmente Consulting und IT-Technology befinden sich im Quadranten des rentableren Wachstums. IT-Services und Software sind auf der Grenze zwischen rentablem und unrentablem Wachstum. Das Segment CE rechnet mit einer klaren Degeneration und IPF erwartet eine positive Entwicklung des Umsatzes, jedoch nicht der Bruttomarge.